

Datum: 31.03.2023

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَمَا أَنْفَقْتُمْ مِنْ شَيْءٍ فَهُوَ يُخْلِفُهُ وَهُوَ خَيْرُ الرَّازِقِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

الْصَّدَقَةُ تُطْفِئُ الْخَطِيئَةَ كَمَا يُطْفِئُ الْمَاءُ النَّارَ.

ZAKAH: DIE SOLIDARITÄTSBRÜCKE DES ISLAM

Verehrte Muslime!

Wir sind in dieser Welt die Treuhänder der Segnungen unseres Schöpfers. Und wir wissen, dass jeder Segen seine eigene Art von Dankbarkeit erfordert. Die Dankbarkeit unserer Herzen ist der Glaube an Allah, Den Allmächtigen. Die Dankbarkeit unserer Sprache ist es, ein Dolmetscher der Wahrheit zu sein. Die Dankbarkeit unseres Körpers ist *Ibadah* (Gottesdienst/Gebet/Anbetung). Die Dankbarkeit unseres Reichtums ist *Zakah* (Armensteuer), *Sadaqa* (Wohltat/Almosen).

Geehrte Muslime!

Zakah, eines der fünf Grundpfeiler des Islam, ist eine Brücke der Brüderlichkeit unter den Muslimen. Sie ist eines der schönsten Zeichen der Solidarität und des Teilens. *Zakah* ist eine *Ibadah*, die den Menschen zur Erlösung und die Gesellschaft zum Wohlstand führt. Sie ist die Manifestation unserer Unterwerfung gegenüber Allah, Den Allmächtigen, und unserer Aufrichtigkeit gegenüber unseren Brüdern.

Zakah bedeutet, ein Teil des Bittgebets einer armen Person zu sein; die Freude am *Iftar*-Tisch (Fastenbrechen) eines Bedürftigen zu sein. Sie ist eine Salbe für ein gebrochenes Herz, ein Heilmittel für ein erschüttertes Gemüt; die Hand des Mitgefühls, die den Kopf eines Waisenkindes berührt, die Beilage an der Mahlzeit eines Bedrückten zu sein.

Geschätzte Muslime!

Zakah ist, wenn ein Muslim, der laut religiöser Definition als reich gilt, einen bestimmten Teil seines Vermögens an Bedürftige entrichtet. Tatsächlich gibt ein Muslim durch das *Zakah*-Entrichten seinem Bruder in Not dessen Anrecht zurück. Unser Allmächtiger Schöpfer offenbart im edlen Koran über Seine frommen Diener: **وَبَقِيَ أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ لِّلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ** „Und sie gestehen an ihrem Besitz dem Bettler und dem Unbemittelten ein Anrecht zu.“¹

Verehrte Muslime!

Unser Allmächtiger Schöpfer, verkündet im edlen Koran, unserem Lebensführer, Folgendes: „[...]

Und was immer ihr auch für Wohltaten ausbebt, so wird Er es euch mit Besserem ersetzen, und Er ist der Beste der Versorger.“² Dieser Vers lehrt uns, durch *Zakah* der Reichtum sich niemals verringert; im Gegenteil, sie macht ihn ergiebiger und wandelt ihn in eine Versorgung für das Jenseits um. Sie bewahrt den Menschen davor, ein Gefangener des Weltlichen zu sein, und führt zu tatsächlicher Freiheit.

Zakah ist die Garantie für den sozialen Frieden. Diese einzigartige *Ibadah* stärkt unsere Einheit und Solidarität und kräftigt unsere Brüderlichkeit. Sie reinigt schlechte Gewohnheiten wie Geiz und Verweltlichung. Sie reinigt den Gläubigen von Sünden und führt ihn zum Wohlgefallen und zur Vergebung seines Schöpfers. Unser Prophet (s.a.w.) informiert uns über diese Schönheit der *Zakah* wie folgt: „So wie Wasser Feuer löscht, so löscht und vernichtet *Zakah* die Sünden.“³

Geschätzte Brüder!

Mögen unsere Verdienste in den Tagen des Ramadan, in denen die Notwendigkeit von Zusammenhalt und Solidarität zunimmt, durch unsere *Zakah* gesegnet werden. Mögen unsere Häuser mit Frieden und Freude erfüllt sein. Mögen Güte und Barmherzigkeit uns umgeben. Lasst uns das Wohlgefallen Allahs in der Freude der Waisen und Bedürftigen suchen. Lasst uns das Glück dieser Welt und des Jenseits in den Gebeten unserer bedürftigen Brüder finden. Vergessen wir nicht, dass auch *Infaq* (wohltätige Spende) eine Moral hat. Lasst uns Freundlichkeit und Anmut anlegen, während wir die *Zakah-Ibadah* verrichten. Lasst uns die tatsächlich Bedürftigen ausfindig machen. Lasst uns ihnen weiterhin unsere Hilfe zukommen.

Geehrte Muslime!

Unsere Diyanet-Stiftung der Türkei lenkt, wie es jedes Jahr der Fall ist, auch in diesem Ramadan die Aufmerksamkeit auf die *Zakah-Ibadah* mit dem Aufruf: „Möge unsere Brüderlichkeit mit *Zakah* gesegnet sein.“ Sie bringt die von unserer großzügigen Nation anvertraute *Zakah* zu den Bedürftigen, insbesondere zu unseren betroffenen Geschwistern unter den Erdbebenopfern. Sie können auch über unsere Mufti-Büros, unter der Leitung unserer religiösen Amtsträger oder über die Unternehmenswebsite unserer Stiftung zu unserer *Zakah*-Mobilisierung beitragen. Darüber hinaus werden nach dem Freitagsgebet für die pädagogischen und karitativen Dienste unserer Stiftung um Ihre Spenden geworben. Möge unser allmächtiger Schöpfer unsere Hilfsleistungen annehmen, die wir getätigt haben und noch tun werden.

¹ ad-Dariyat,51/19.

² as-Saba', 34/39.

³ Tirmizî, Cum'a, 79.